Satzung für den "Mensaverein Kamen"

§ 1

Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der Verein hat den Namen "Mensaverein für die Essensverpflegung an Kamener Schulen". Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Der Name erhält mit der Eintragung den Zusatz "e.V."
2. Der Verein hat seinen Sitz in Kamen.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Zweck und Gemeinnützigkeit

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
2. Zweck des Vereins ist die Unterstützung des Erziehungsauftrages der Kamener Schulen, insbesondere durch Versorgung der Schülerinnen und Schüler, im Übrigen auch der sonstigen entgeltlich oder unentgeltlich tätigen Personen an den Schulen, mit guter Verpflegung zu sozialen Preisen. Dabei soll die Verpflegung vornehmlich den Bedürfnissen von Kindern und Heranwachsenden gerecht werden. Auch die Aufklärung und Beratung über gesunde Lebensführung sowie die Erklärung von Zusammenhängen zwischen Ernährung und schulischen Leistungen gehören zum Selbstverständnis des Vereins.
3. Zur Verwirklichung des Satzungszweckes will der Verein insbesondere
 - a) den Küchen- und Mensabetrieb für die Mittagsverpflegung betreiben;
 - b) eine Cafeteria für Zwischenmahlzeiten betreiben;
 - c) bei sonstigen schulischen u. sportlichen Veranstaltungen oder Veranstaltungen gemeinnütziger Einrichtungen, insbesondere der Fördervereine, Speisen und Getränke anbieten;
 - d) auf Beschluss der Mitgliederversammlung kann der Mensaverein auch für die Verpflegung im Sinne des Abs. 2 an anderen Einrichtungen sorgen.

4. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Betriebseinnahmen müssen Betriebsausgaben decken; die Erzielung von Betriebsgewinnen ist nicht vorgesehen.

Die Vereinsmitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Die Organe des Vereins arbeiten ehrenamtlich und ohne Vergütung.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Fördervereine der Schulen können mit erzielten Überschüssen unterstützt werden.

§ 3

Mittel des Vereins

1. Die zur Erreichung seiner Zwecke erforderlichen Mittel erwirbt der Verein durch öffentliche Mittel, Geld- und Sachspenden, sonstige Zuwendungen sowie den Verkauf von Speisen und Getränken im Rahmen der Tätigkeit des Zweckbetriebes gemäß § 2 Abs. 2 dieser Satzung.
2. Mitgliedsbeiträge werden nicht erhoben.

§ 4

Mitgliedschaft

1. Mitglied kann jede natürliche und juristische Person werden. Die Aufnahme in den Verein ist schriftlich zu beantragen. Die Mitgliedschaft ist möglich unter folgenden persönlichen Voraussetzungen:
 - a) Vorsitzende/r des Schul- und Sportausschusses
 - b) stellv. Vorsitzende/r des Schul- und Sportausschusses
 - c) Schulleiter/in der Gesamtschule
 - d) 1 Vertreter der Eltern-/Schulpflegschaft der Gesamtschule
 - e) 1 Vertreter der Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule
 - g) Fachbereichsleiter/in Jugend, Schule und Sport
 - h) Gruppenleiter/in Schule und Sport

- i) bis zu 2 Vertreter der Schulkonferenz der Schulen, die sich an der Verpflegung für ihre Schülerinnen und Schüler beteiligen
 - j) sonstige Personen, die eine außerordentlich große Erfahrung in der Essensverpflegung von Schulen haben.
2. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung und durch Beschluss des Vorstandes.
 3. Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar und nicht vererblich. Die Ausübung der Mitgliedschaftsrechte kann nicht einem anderen überlassen werden.
Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt, Ausschluss oder Beendigung der Funktion.
 4. Der Austritt ist jederzeit mit Wirkung zum Schluss des Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand möglich.
 5. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung beschlossen werden, wenn das Mitglied gröblich gegen die Interessen des Vereins verstoßen hat.

§ 5

Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder haben das Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. Sie sind berechtigt, der Mitgliederversammlung und dem Vorstand Anträge schriftlich vorzulegen.
2. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Ziele des Vereins nach besten Kräften zu fördern.

§ 6

Organe

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 7

Mitgliederversammlung

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich einmal im ersten Viertel des Geschäftsjahres statt.
2. Außerordentliche Mitgliederversammlungen finden statt
 - a) auf Beschluss des Vorstandes
 - b) unter Angabe des Zwecks auf Verlangen
 1. eines Drittels der Mitglieder
 2. der Kassenprüfer (§ 13 Abs. 4).
3. Mitgliederversammlungen werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von einem Vorstandsmitglied in der in § 8 Abs. 2 festgelegten Reihenfolge mit einer Einladungsfrist von mindestens vier Wochen schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einberufen.

In Fällen des Abs. 2 Buchst. b) ist die Mitgliederversammlung innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrages einzuberufen. Die Versammlung wird von den Mitgliedern des Vorstandes in der in § 8 Abs. 2 festgelegten Reihenfolge geleitet.

4. Die Mitgliederversammlung beschließt über
 - a) den Geschäfts- und Kassenbericht des Vorstandes und den Prüfungsbericht des Kassenprüfers sowie die Entlastung der Vorstandsmitglieder;
 - b) die Wahl des Vorstandes;
 - c) die Wahl der Kassenprüfer;
 - d) die Anträge der Mitglieder und des Vorstandes;
 - e) den Ausschluss von Mitgliedern;
 - f) Satzungsänderungen;
 - g) die Auflösung des Vereins gemäß § 14 Abs. 1.
5. Eine ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist mit der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst (Ausnahme § 14 Abs.1); bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Auch ohne Versammlung der Mitglieder ist ein Beschluss gültig, wenn alle Mitglieder ihre Zustimmung zu dem Beschluss schriftlich erklären.

6. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

§ 8

Vorstand

1. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung aus dem Kreis der Mitglieder, die natürliche, unbeschränkt geschäftsfähige Personen sind, für die Dauer von vier Jahren gewählt. Er bleibt bis zur Wahl des neuen Vorstandes im Amt. Die Mitgliederversammlung kann den Vorstand jederzeit durch Wahl eines neuen Vorstandes abberufen; § 7 Abs. 5 Satz 1 und 2 gelten entsprechend. Die unmittelbare Wiederwahl der Vorstandsmitglieder ist zulässig.
2. Der Vorstand besteht aus
 - a) der/dem Vorsitzenden
 - b) der/dem stellv. Vorsitzenden
 - c) der/dem Geschäftsführer/in
 - d) der/dem stellv. Geschäftsführer/in
 - e) ein bis zwei Beisitzer
3. Der Verein wird im Sinne des § 26 BGB von zwei Vorstandsmitgliedern gemeinschaftlich vertreten, von denen eines der erste Vorsitzende bzw. der stellvertretende Vorsitzende sein muss.
4. Die Amtsführung eines Vorstandsmitglieds endet vorzeitig mit der Beendigung der Mitgliedschaft. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vorzeitig aus, so besteht der Vorstand bis zur Neuwahl bei der darauffolgenden Mitgliederversammlung aus den verbliebenen Vorstandsmitgliedern.
5. Über die Beschlüsse ist eine Niederschrift zu fertigen, die von dem/der 1. Vorsitzenden, im Verhinderungsfall von dem/der stellv. Vorsitzenden, und dem/der Geschäftsführer/in im Verhinderungsfall von dem/der stellv. Geschäftsführer/in zu unterzeichnen ist.
6. Der Vorstand tritt zu seinen Sitzungen nach Bedarf zusammen. Er fasst seine Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet der/die 1. Vorsitzende, bei dessen Verhinderung der/die 2. Vorsitzende.

§ 9

Aufgaben des Vorstandes

Der Vorstand leitet den Verein, insbesondere

- a) beschließt er die Geschäftsordnung;
- b) stellt er den jährlichen Haushaltsplan auf;
- c) stellen der/die Vorsitzende, bzw. der/die stellv. Vorsitzende und der/die Geschäftsführerin, bzw. der/die stellv. Geschäftsführer/in die gem. § 2 Abs. 3 erforderlichen Mitarbeiter/innen ein,
- d) verwalten der/die Vorsitzende, bzw. der/die stellv. Vorsitzende und der/die Geschäftsführer/in, bzw. der/die stellv. Geschäftsführer/in die Kasse. Die Finanzgeschäfte werden ausschließlich vom Vorstand mit Mehrheitsbeschluss getätigt;
- e) entscheidet er über die Aufnahme von Mitgliedern,
- f) schlägt er der Mitgliederversammlung den Ausschluss von Mitgliedern vor,
- g) legt er die Termine der Sitzungen fest.

§ 10

Aufgaben des/der Vorsitzenden

Der/Die Vorsitzende leitet die Geschäfte des Vereines. Er/Sie beruft die in § 9 genannten Sitzungen ein und leitet diese. Der/Die Vorsitzende kann den Vorstand in dringenden Fällen einberufen.

§ 11

Haftung

Aus den Geschäften des Vereins haftet dieser mit seinem Vermögen. Über das Vereinsvermögen hinaus besteht keine Haftung. Im Übrigen finden die jeweils geltenden Vorschriften Anwendung.

§ 12

Niederschrift

Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes sind schriftlich abzufassen. Die Niederschriften werden vom Sitzungsleiter und dem Geschäftsführer bzw. im Verhinderungsfall von deren Stellvertretern unterzeichnet.

§ 13

Rechnungsprüfung

1. Die Mitgliederversammlung wählt aus dem Kreis der Mitglieder zwei Kassenprüfer, die nicht dem Vorstand angehören dürfen, auf die Dauer von zwei Jahren. Einmalige Wiederwahl ist zulässig.
2. Die Kassenprüfer prüfen jährlich die Kassenführung des Vereins. Die Prüfung erstreckt sich auf die Einhaltung der satzungsgemäßen Mittelverwendung.
3. Die Kassenprüfer tragen ihre Berichte für das abgelaufene Geschäftsjahr der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung vor. Zu Beanstandungen der Kassenprüfer hat der Vorstand Stellung zu nehmen.
4. Bei erheblichen Beanstandungen können die Kassenprüfer unter Angabe der Gründe die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verlangen (§ 7 Abs. 2 Buchst. b).

§ 14

Satzungsänderungen und Auflösung

1. Die Mitgliederversammlung kann Satzungsänderungen und die Auflösung des Vereins mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder beschließen. Zur Änderung des Vereinszweckes ist die Zustimmung aller Mitglieder erforderlich; die Zustimmung der nicht erschienenen Mitglieder muss schriftlich erfolgen, § 7 Abs. 6 gilt entsprechend.

Stand: 22.02.2007

2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das nach der Liquidation verbleibende Vermögen an den Förderverein für Jugendhilfe e.V. , Kamen, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 15
Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von der Mitgliederversammlung am _____ 2007 beschlossen.
Sie tritt am _____ in Kraft.